

14.07.2011 - 08:21 Uhr

Besserer Schutz für arbeitende Schwangere und Mütter / Stillen am Arbeitsplatz soll bezahlt werden

Bern (ots) -

Der Schweizerische Gewerkschaftsbund SGB begrüsst die Absicht der Schweiz, das Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über den Mutterschutz zu ratifizieren. Es bildet die internationale Grundlage für zahlreiche Schutzmassnahmen für arbeitende Schwangere und Mütter. Auf diesem Abkommen beruhen auch die Mutterschaftsversicherung, der Kündigungsschutz während der Schwangerschaft und nach der Niederkunft, das Diskriminierungsverbot oder Massnahmen zugunsten des Stillens.

Die Ratifizierung macht eine Anpassung des Arbeitsgesetzes (ArG) nötig, welche die Rechtssicherheit für stillende Mütter verbessert. Die Dauer der Stillpausen am Arbeitsplatz, die mit einem Lohnanspruch verbunden sind, muss klar geregelt werden. Denn heute gilt Stillen am Arbeitsplatz zwar als Arbeitszeit. Unklar ist aber, ob diese Zeitspanne auch entlohnt werden muss. Diese Lohndiskriminierung wird mit der geplanten Anpassung des ArG beseitigt.

Die Vernehmlassungsantwort finden Sie auf www.sgb.ch.

Kontakt:

Jean Christophe Schwaab, Zentralsekretär SGB, 078 690 35 09

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100700882> abgerufen werden.